Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 124. Donnerstag, den 31. Mai 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. Mai 1849.

Herr Partikulier Levinsohn u. Frl. Levinsohn aus Königsberg, Herr Kaufmann Waldow aus Hamburg, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Liebrecht aus Rauden, Herr Partikulier Prengel aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Oppenheim aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Reutel nebst Familie aus Schönwiese, Herr Hofbesitzer Krüger aus Eichwalde, Herr Forstcandidat Neumann aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer von Teßmer aus Bochow, Michaelis aus Neuhof, Herr Amtmann Schlusser nebst Familie aus Gutta, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oeconom Schönlein aus Reckau, Herr Hirsch Rosenfeld und Familie aus Greifenhagen, Herr Kaufmann Schulz a. Stettin, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Kaufleute Danziger nebst Sohn und Michaelis aus Neuenburg, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich Freitag, den 1. Juni.

Vorträge u. A.: Rechnungs-Revisionen. — Ueber die Eisenbahnarbeiten. — Ueber die gesetzlichen Vorschriften in Betreff der Speicherbauten. — Bericht der Petitions-Commission über den Ministerial-Entwurf der Gemeinde-Ordnung, Fortsetzung.

Trojan.

Danzig, den 30. Mai 1849.

2. **Bekanntmachung**
den Remonte-Ankauf pro 1849 betreffend.
Regierungsbezirk Danzig.

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren, sind in dem Bezirke der Königlichen Regierung zu Danzig und den angrenzenden Bereichen, in diesem Jahre wiederum nachstehende, früh Morgens beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

den 6. Juni	in	Marienburg,	den 29. August	in	Neustadt,
» 8. »	»	Elbing,	» 1. Septbr.	»	Dirschau,
» 9. »	»	Pr. Holland,	» 3. »	»	Mewe,
» 11. »	»	Braunsberg,	» 4. »	»	Marienwerder,
» 25 August	»	Stolpe,	» 6. »	»	Neuenburg,
» 27. »	»	Lauenburg,			

Die von der Militair-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt und zur Warnung der Verkäufer nur noch bemerkt, daß Krippensetzer und solche Pferde, deren Mängel gesetzlich den Kauf rückgängig machen, dem frühern Eigenthümer auf seine Kosten zurückgesandt werden.

Mit jedem erkauften Pferde sind eine neue starke lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke ohne besondere Vergütung in den Kauf zu geben.

Berlin, den 2. April 1849.

Kriegsministerium. Abtheilung für das Remontewesen.

3. Nachdem die im Jahre 1847 erschienene Auflage der Arznei-Taxe vergriffen ist, hat das Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten unter Berücksichtigung der seit dem eingetretenen und der sonst nothwendig gewordenen Aenderungen in den Taxpreisen eine neue Auflage der Arzneitaxe ausarbeiten lassen, welche im Verlage von Herrmann Schultze in Berlin erschienen und seit dem 1. Februar dieses Jahres in Wirksamkeit getreten ist.

Danzig, den 23. Mai 1849.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

4. Die Verlierer folgender Sachen, welche nach den uns zugegangenen Anzeigen der betreffenden Polizeibehörden resp. gefunden oder verdächtigen Personen abgenommen sind:

1) eine Uhrkette }
2) ein Seegel } am 18. September v. J. auf dem alten Markte gefunden,
3) ein Paar weißbaumwollene Strümpfe, gez. F. B. 5., }
4) eine Weste von gestreiftem wollenem Zeuge, }
5) ein rothbuntes seidenes Schnupftuch, } am 12. Oktober v. J. auf dem äußeren Mühlendamm gefunden,
6) ein blau-schwarz gestreiftes seidenes Halstuch, }
7) ein Paar Handmanschetten, }

8) 6 ℔ altes Eisen, unter der leegen Brücke gefunden,
9) ½ Scheffel Weizen, abgenommen,
10) ein bunt seidenes Tuch, abgenommen,
11) ein seidenes Halstuch, auf dem innern St. Georgedamm gefunden,
12) ein Budenplan und ein Sack, in Christburg auf dem Markt gefunden,
13) eine blau tuchene Mütze, auf dem Hofe des Destillateur v. Roy gefunden,
14) ein goldener Ring, auf dem alten Markt gefunden,
15) der Erlös des in Plohnen am 12. August pr. flüchtigen Dieben abgenommenen Pferdes, welches ein brauner Wallach ist, von 15 rtl. 21 sgr.,

werden zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche auf dieselben

zum 29. Juni c., Vormittags um 11 Uhr,

vor unserer Wochendeputation auf das Rathhaus unter der Warnung vorgeladen, daß sie beim Ausbleiben ihrer Rechte auf jene Sachen für verlustig erklärt und dieselben resp. den Findern und den betreffenden Armenkassen zugesprochen werden sollen.

Elbing, den 4. Mai 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

AVERTISSEMENT.

5. Die Herren Fuhrleute fordern wir auf, wegen Gestellung von Pferden zum Betriebe des Altstädtschen Druckwerks während der diesjährigen Schützzeit

Donnerstag, den 31. d. M., Vormittags 11 Uhr,

mit Siegellack versiegelte Submissionen im Bureau der Bau-Calculatur einzureichen. Die Entreprise-Bedingungen sind vor dem Termin ebendaselbst einzusehen.

Danzig, den 25. Mai 1849.

Die Bau-Deputation.

6. Die Herren Zimmermeister fordern wir auf, versiegelte in den einzelnen Anschlags-Positionen berechnete Submissionen in Betreff des Arbeitslohnes zur Instandsetzung a) einer Strecke Pfahlbohlwerk an den Ufern der Kämpe und b) der Ufer von Strohdeich bis zum Blockhause

Donnerstag, den 31. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der Submittenten erfolgen wird. Die Anschläge und Baubedingungen sind in dem gedachten Bureau vor dem Termine einzusehen.

Danzig, den 25. Mai 1849.

Die Bau-Deputation.

7. Die Lieferung von ungefähr 280 Ctr. raffinirten Rüböls, 140 Ctr. Hanföls, 1,400 Ell. rund gewebter Tochten, 70 Ellen platter Tochten, 90 ℔ geschnittener Tochten, behufs der Straßenbeleuchtung im Jahre 1849|50, soll in einem

Dienstag, den 26. Juni c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Licitationstermin, unter Vorbehalt der Genehmigung in Entreprise ausgeboten werden.

Danzig, den 25. Mai 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister u. Rath.

Verbindungen.

8. Als ehelich Verbundene empfehlen sich bei ihrer Abreise
Rudolph Hintzmann auf Swantee,
Danzig, den 29. Mai 1849. Marie Hintzmann, geb. Weppler.

9. Unsere am 28. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiemit ergebenst an. Louise Friederike v. Krußynski, verw. Wannow,
Carl Friedrich v. Krußynski.

Todesfall.

10. Den am 24. d. M. zu Oppeln erfolgten Tod unseres geliebten Schwiegersohnes, des Kgl. Ober-Landes-Gerichts-Assessors Nelius, zeigen wir hiedurch tief betrübt an. Langfuhr, am 30. Mai 1849. D. Monglowsky u. Frau.

Literarische Anzeige.

11. Vorräthig bei Th. Bertling Heil. Geistg. 1000.: Brüggemanns Conversations-Lexik. 8 große Quartbände 1838, Hlbfrbd. st. 22 rtl. für 6 rtl.; Curicke Danziger Chronick gut erhalt. 4½ rtl.; Schellers latein. Lexikon 3 Bde cplt. 3 rtl.; W. Scotts Werke 50 Bände geb. 3⅓ rtl.

Anzeigen.

12. General-Versammlung des **Bürger-Schützen-Korps** Freitag, den 1. Juni, Abends 7 Uhr, im Hotel de St. Petersburg. Zum Vortrage kommen: Mittheilungen wegen des neuen Schießplatzes, Eröffnung der Schießübungen, Kassenangelegenheiten.

13. **Journalier-Verbindung für Danzig und Zoppot.**

Die Journalieren der Unterzeichneten fahren vom 1. Juni in der Woche um 2 und 5 Uhr Nachmittags von Danzig nach Zoppot und 8 Uhr Morgens und 8 Uhr Abends von Zoppot nach Danzig; an Sonn- und Festtagen 1½, 2 und 2½ Uhr Nachmittags von Danzig nach Zoppot und 8 u. 8½ Uhr Abends von Zoppot nach Danzig zurück.

Die Abfahrt geschieht in Danzig von der Weinhandlung des Herrn Leutholz auf dem Langenmarkt und in Zoppot von Herrn Kreis. Billete zu den betreffenden Fahrten sind bei Herrn Leutholz und Herrn Kreis à 5 Sgr. zu haben.

Um mehrseitigen Wünschen nachzukommen, erlauben wir uns zu bemerken, daß die Wagen zu den Morgen-Fahrten von Zoppot nach Danzig vom untern Ende der Seestraße abfahren werden.

Kuhl. Lindenberg. Rahtske.

4. Ein Lehrer vom Lande wünscht seinen 15-jährigen Sohn als Lehrling in eine hiesige Waarenhandlung zu geben. Nähere Nachricht ertheilt der Lehrer Dau' Schwalbengasse No. 428.

15. **Schröders Garten am Olivaer Thore.**
Heute Donnerstag, den 31. Mai, **Launige Unterhaltung** von den **Natursängern** W. Gröning nebst Familie. Anf. 6 Uhr. Entree nach Belieb.

16. Mit Gottes Hilfe gedenke ich Montag, den 18. Juni, meinen Confirmanden-Unterricht wieder zu beginnen. In den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr bin ich in meinem Hause bereit, Meldungen anzunehmen. Tornwald,
Prediger der h. Leichnamskirche.

17. **Täglich 2 Reisegelegenh. n. Elbing,** der 1ste sehr bequeme Wag. fährt 4 U. Nchm. à P. 1 rtl 5 sg., d. and. 3 U. Nchm. à P. 25 Fleischg. 65. b. Schubart.

18. Ein zwei Meilen von Marienburg a. d. Chaussee belegenes freundl. Gütchen von 5 Hufen Magdeb. (durchweg guter Boden), mit neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, ist für einen soliden Preis zu verkaufen oder gegen ein rentables städt. Grundstück zu vertauschen d. Seiffert, Ziegengasse 766.

19.
Fracht-Anzeige.

Schiffer Gottlieb Vierrath aus Cüstrin ladet nach Nackel, Uscz, Landsberg a./W., Stettin, Posen, Frankfurt a./O., Berlin, Magdeburg, Schlesien und Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

20. **Zur geneigten Beachtung.** Zu jeder Stunde wird im Hotel de Berlin am table d'hôte, sowohl nach Marken, als in Abonn. gespeist. L. Wagener.

21. Für die Sackträger der Weißbrennerschen Parthie sind eingek.: von Herrn Treubrodt aus Pommern 1 rtl, Hr Andreas, Unteroff. u. Sattlermeister d. Kgl. Artill. Werkst., 1 rtl., R. S. 1 rtl, J. G. D. 1 rtl, Ungenannte 10 sg., Ungenannter 10 sg., C. M. 7½ sg, Hrn. Boie 5 sg., Ungenannter 5 sg., E. C. J. 2½ sg., L. E. 2½ sg., E. F. R. 2½ sg., in Summa 5 rtl. 15 sgr. Dasselbe ist den Leuten eingehändigt worden, und wir sprechen hierdurch den edlen Gebern unsern wärmsten und aufrichtigsten Dank. A. W. Jantzen. J. A. Jantzen.

22. E. jung Mann sucht Beschäft. i. Schreib., à B. 1 sg. Ad. u. D. w. i. Int.-Comt. erb.

23. Das Haus No. 61. in Langfuhr, welches seiner schönen Lage u. Bauart wegen zu jedem Geschäft sich eignet, soll unter sehr billigen Bedingungen verkauft, vertauscht oder verpachtet werden, namentlich wird ein Tausch auf eine ländliche Besitzung gewünscht. Zu erfragen daselbst.

24. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in Schmelzers Hotel, früher 3 Mohren, anzutreffen.

25. A. 2. Pfingstfeiertage ist e. gold. Armband b. Hr. Spliedt verl. gegang., d. ehrl. Finder wird geb. ihn geg. e. angem. Belohn. Goldschmiedeg. 1088. abzug.

26. Matzkauscheg. in d. Bierhalle w. Abonnent. z. Speis. auß. d. Hause ang.

27. Eine gute u. billige Wäscherin, wohnhaft zum Schwarzen Meer No. 292.

28. Eine Amme sucht einen Dienst, Spendhaussche Neugasse No. 20.

29. **Auf vielseitiges Verlangen**
heute Donnerstag, den 31. d. M., Nachmittag großes Trompeten-Konzert im Wäldchen zu Dreischweinsköpfen, ausgeführt vom Musikchor des Königl. 1. Leib-Husaren-Regiments. Die neuesten Piecen kommen zum Vortrage. Um den Wünschen meiner resp. Gäste nachzukommen, werde ich wöchentlich 1 bis 2 Konzerte veranstalten, wozu ich, um zahlreichen Besuch bittend, ergeb nst einlade.

C. W. Droß.

30. Es hat sich am vor. Freitag e. jung. schwarzer Wachtelhund mit weißer Brust u. weiß. Pfoten verlaufen Wer dens. Brodbänkg. 674. ablief., erh. e. Bel.

31. Ein Schnupftuch ist gefunden. Näh. Vorm. Fleischergasse 142., 1 Tr. h.

32. **Café Prince Royal Concert suspendu.** Heute in den verschiedenen Abendlüften heiterer Lüste, Lüsten neuerer Welt, ohne äußere Proceduren b. empfiehlt.

Jordan.

33. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute und morgen groß. Konzert von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr.

34. ☞ Fliesen werden zu mäßigen Preisen gekauft Holzmarkt 1337.

35. Bei dem Herannahen des 1. Juni erlauben wir uns auf das für die **Danziger Zeitung** und das **Danziger Dampfboot** mit resp. 12½ und 10 Sgr. bestehende Monats-Abonnement aufmerksam zu machen. Das zunehmende Interesse, welches die politischen Nachrichten und Fragen in nächster Zeit in Anspruch nehmen müssen, so wie die rege Theilnahme, die sich unseren Blättern immer mehr zuwendet und die in letzter Zeit eine sehr bedeutende Zunahme des Absatzes erzielt hat, lassen

Anzeigen aller Art

in denselben als besonders zweckmäßig und erfolgreich erscheinen.

Die Expedition,
Hundegasse 335.

36. Haus-Verkauf.

Das zum Nachlasse der Kaufmanns-Wittwe Zuther gehörige Wohnhaus Heil. Geistgasse 932. ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht wird in den Vormittagsstunden im Comtoir Heil. Geistgasse 962. ertheilt.

37. Ein junger Mann im mittlern Alter, im Polnischen u. Deutschen geübt, sucht im Laden o irgend wo placirt zu werd. Näh. Scharrmacherg. 752.

38. Tägliche **Journalier-Verbindung** n. Elbing m A. a. d. Dampfsch. u. Königsb. a P. 25 sg. Abf. Nachm. 3 U. Glockth.- u. Laterng.-E. 1948. T. Hadlich.

39. E. Mädch., sehr gut im Nähen bewand., s. Besch., z. erfrag. Pfefferst. 199.

40. **Konzert in der Fliederlaube.**
Heute Donnerstag gr. Konzert von den Hautboisten des 1. Inf.-Reg.

V e r m i e t h u n g e n.

41. Eine geräumige Stube mit Meubeln ist Jopengasse 596. z. vermieth.
42. Brodbänkengasse No. 674. sind einzelne, auch zusammenhängende Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
43. Ein Ladenlokal, zu jedem Geschäft ist gleich zu verm. Töpferg. 21.
44. Schmiedeg. 295. a. Holzm. ist 1. Stube n. Kabinet m. Möb. sofort z. verm.
45. In Oliva am Eingange des Königl. Gartens ist eine herrschaftliche Sommerwohnung, bestehend aus 6 zusammenhängenden Stuben, parterre, oder im ersten Stock mit Möbeln, nebst Zubehör, ganz oder theilweise, auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise zu vermiethen. Näheres daselbst.
46. Kaninchenberg 446. sind 3 Zimmer nebst Garten sogleich zu vermiethen.
47. Röpergasse 477. ist die Saaletage mit Mottlau-Aussicht zu vermiethen.
48. Heil. Geistg. 782. ist ein Zimmer n. Kab. m. u. ohne Meub. sogl. bill. z. verm.
49. Ein Zimmer m. Meub. i. zu verm. Näheres kl. Hosennäherg. 870.
50. Eine freundliche Stube m. Möbl. ist Korkenmacherg. 186. zu vermiethen.
51. Breiteg. 1210. sind die Saal- u. Oberetage, neu dekorirt, zu vermiethen.

A u c t i o n.

52. **Freiwilliger öffentlicher Verkauf der Holzschute „die Vereinigung“ nebst Inventar.**

Freitag, den 1. Juni, Nachmittags 3½ Uhr, soll die Holzschute „Vereinigung“ bisher gefahren vom Schiffer Karsten, nebst Inventarium freiwillig in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Die Schute liegt gegenwärtig an der Brabank, vis à vis den Kalkschiffen, woselbst auch der Verkauf an Ort und Stelle stattfindet und wird Herr Schiffs-Capitain Hoppenrath, Brabank No. 1766., in der Windmühle, auf Verlangen Schute und Inventarium vorzeigen. — Die Schute, welche ca. 60 Klafter Holz laden kann, und sich noch in gutem baulichen Zustande befindet, wird sofort nach geschehenem Zuschlage, der jedenfalls im Termine erfolgen soll, übergeben und gehen Nutzungen und Lasten sofort nach der Uebergabe für Rechnung des Käufers.

53. Freitag, den 1. Juni c., soll hinter der Schießstange, im Hause No. 336., wegen Veränderung des Wohnorts, ein Mobiliar öffentlich meistbietend verkauft werden.
Dasselbe enthält in mahagoni und birken Holz 1 Sopha, 1 Schlafsopha,

3 Kommoden, 1 Schreibetisch, 1 Kleiderschrank, verschied. Spiel-, Sopha, Eck- u. Waschtische, Bücherregale, Bettgestelle, Stühle, Spiegel, ferner: 1 complettes Bett, grüne Gardienen, 1 Marquise, mehrere Küchen-Meubles und Geräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. **Einsteck-Kämme,** von franz. Schildpatt, neuestes Façon, die 1 rtl. u 25 sg. gekostet, jetzt à 7½ sg., Friseur-Kämme 1, 2 u. 3 sg. p. St., eine Auswahl feinster Kopfbürsten auffallend billig, bestes Eau de Cologne die gr. Fl. 5 sg., alle Sort. Pomad., Seif. erh die Parf.-Fabrik, Kupfer, Langg. 508., dicht a. Rathh.

55. Eine Parthie werthvoller Bücher, grossentheils elegant u. neu, enth. theils deutsche Classiker (Lessing, Herder, Klopst., Seume, Wiel., Heinse, Schlegel, Iffl &c.) theils ausländische in Uebers. od. Orig. (Boileau, Rouss., Scott, Sue, Lamart., Montesq., Bremer, Fortign., Ariost, Guarini, Chaucer, Moore, Irwing, Moreto &c.), stehen in der Weber'schen Buchh. zur Ansicht und sind gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

56. An der Pockenhäuser Schleuse ist eine milchende Ziege billig zu verkauf.

57. **Haubenzeug 1 sg. 3 pf., Haubenstriche 1 sg.,** Spitzen von 3 pf. an, Mull 6, 7 u. 8 sg., Tarletang 7 sg., Atlasband 1 sg. 2 pf., Strickbaumw. 2½ sg., blaue 3 sg., melirte 3 sg. 6 pf., Hemdenknöpfe u. Leinenband zu enorm bill. Pr. b. Alexander, früh. b. Kabus, jetzt Langgasse 367., vis a vis d. Hr. Kowalky.

58. Flächsen- u. Heden-Garn ist z. verk. Neugarten 508. 1. Thür.

59. Heil. Geistg. 1009. stehen 4 Kleiderspinde, 2 Essenspinde, 2 Waschtische, 1 Wassertonne u. 1 Paar Eimer im Hinterhause billig zu verkaufen.

60. Langenm. 494. sind blühende Kaktus zu verkaufen.

61. Schweineschmalz u. Speck a Pfd. 5½ sgr., guter Rauchtaback 2½ sgr., Portoriko 5 sgr. auch ist wieder von den Cigarren das Hundert zu 7 Sgr. zu haben Ziegeng. 771.

62. **Echten Schweizer-, Brioler Schmand-, Limburger** und alten, fetten Werderkäse empfiehlt zum billigsten Preise

A. Fast, Langenmarkt 492.

63. **Frische Limonaden-Essenzen** von Apfelsienen, Vanille, Himbeeren, Citronen u. Mandeln in Champagnerfl. a 20 sgr., (⅛, ⅒ Essenz zu ⅞, $\frac{9}{10}$ Wasser empfiehlt

C. H. Nötzel am Holzmarkt.

64. **Beste holländische u. schott. Heringe** in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ und einzeln empfiehlt billigst

A. Fast, Langenmarkt 492.

65. **F. Rosenstein,** Langg. 508., dicht neb. d. Rathhause, empf. sich mit den neuesten Sommer-Mützen, höchst elegant. Negligé-Mützen zc. z. b. Preisen. NB. Eine Partie seidene, Leder- u. Tuchmützen, die 1 rtl 10 sg. gek., f. 15 u. 20 sg.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 124. Donnerstag, den 31. Mai 1849.

66 Einfarbige Mousselin de Laines, facionirten Cachemir und einfarbige Rollen-Baregen empfing und empfiehlt Alexander H. Jantzen, Langgasse, der Apotheke gegenüber.

67. Elegante Mantillen u. Visiten in d. neuesten Façons empfiehlt Max Schweitzer.

68. Corsetts in allen Nummern und Qualitéen empfing Max Schweitzer.

69. Neue Großberger Heeringe, in ausgezeichnet schöner Qualité, werden in Quantitäten und bis zu einzelnen Tonnen herab billig verkauft Poggenpfuhl №. 194.

70. Eine Sendung Bremer Cigarren, als Amarillos, Dosamigos, Rencurel, la Rositta Cabanna etc., die vor einigen Monaten bei mir eingingen, und jetzt gut abgelagert sind, empfehle ich hiemit zu den billigsten Preisen. — Einen Rest Manilla-Cigarren, verkaufe ich, um damit zu räumen, unter dem Kosten-Preise. H. A. Harms, Langgasse 529.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

71. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das Bauergrundstück No. 12. zu Kottisch, den Mathias Falgowskischen Eheleuten gehörig, mit Ausschluß des von den Kuchannischen Eheleuten sich vorbehaltenen und noch nicht abgeschriebenen Stück Landes von circa 160 □Ruthen, abgeschätzt auf 697 rtl. 23 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Prozeß-Registratur einzusehenden Taxe soll

am 27. August c.,

in der Wohnung des Mathias Falgowski zu Köttisch subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 29. April 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

72. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gastwirth Nathaniel Gottlieb Thiele zugehörige, hieselbst sub No. 65. des Hypothekenbuchs belegene Kruggrundstück, abgeschätzt und zwar der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 proCent berechnet, auf 2881 rtl. 6 sgr. 8 pf., zu 4 pro Cent berechnet auf 3789 rtl. 10 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau III. einzusehenden Taxe, soll

am 24. August c.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 28. April 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

73. Nothwendiger Verkauf.

Das Bauergrundstück No 24. zu Ponozern, den Anton Kajuthschen Eheleuten gehörig, mit Ausschluß der davon an den Franz Grochowski, Vincent Klos und Johann Kajuth veräußerten und noch nicht abgeschriebenen Parzelen, abgeschätzt auf 927 Thlr. 8 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Prozeß-Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 31. August c.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt worden.

Pr. Stargardt, den 4. Mai 1849.

Königl. Kreisgericht.

Anzeige.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 124. Donnerstag, den 31. Mai 1849.

Den gestern Nachmittag ½ zwei Uhr, nach zehnwöchentlichem Krankenlager, im 57sten Lebensjahre erfolgten sanften Tod meines theuren Mannes, des Rentiers

Johann Michael Schröder,

zeige ich Freunden und Verwandten statt besonderer Meldung hierdurch an.

Danzig, den 30. Mai 1849. Jeanette Schröder, geb. Neubeyser.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 124. Donnerstag, den 31. Mai 1849.

Den gestern Nachmittag ½ zwei Uhr, nach sechswöchentlichem Krankenlager, im 57sten Lebensjahre erfolgten sanften Tod meines theuren Mannes, des Rentiers

Johann Michael Schröder,

zeige ich Freunden und Verwandten statt besonderer Meldung hierdurch an.

Danzig, den 30. Mai 1849. Jeanette Schröder,
geb. Neubauer.